



Morgendämmerung

Text: Jan Hendrik Vanderberg
(Deutsche Volksweise)

leicht, gebunden, fließend

Satz: Jens Röth

S/A

p

1. Auf tau - be - deck - ten Wie - sen ruht noch des Mon - des Schein; — die
3. So wird vom er - sten Lich - te ver - trie - ben nun die Nacht; — es

T/B

p

Nacht taucht Wald und Fel - der in tie - fen Schlaf hin - ein. — 2. Zieht
naht ein neu - er Mor - gen ganz heim - lich, leis und sacht. —

mp

dann am Ho - ri - zon te die Mor - gen - dämm' - rung auf, — be -
Mor - gen - dämm' - rung

2. Zieht dann am Ho - ri - zon - te die Däm - me - rung

Fine *mf*

D.C.

gintt an - däch - tig stil - le des neu - en Ta - ges Lauf. —

auf, be - gintt nun ganz stil - le des Ta - ges Lauf.

PROBEPARTITUR
ANTIKOPIEREN - FOTOKOPIEREN IST VERBOTEN